



67-49
149

Ä

Gedichte

Walters von der Vogelweide.



Nachgedichtet

von

Hr. Adalbert Schroeten,



102, 25

Jena,

Hermann Costenoble.

1881.

195

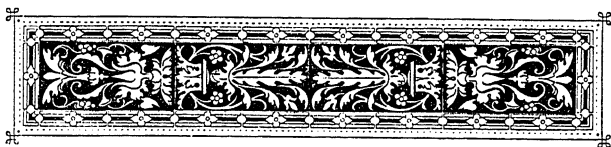
IV. 1910. 1288.

Ä

U.S. DEPT. OF JUSTICE
FEDERAL BUREAU OF INVESTIGATION
COMM. ON ASSASSINATIONS
JAN. 2, 1964

n 28163-68





Vormort.

Gerade sind es der alten Sprache und Literatur fachmännisch Kundige, welche Uebersetzungs-Versuchen aus der mittelhochdeutschen Poesie die Möglichkeit des höheren Gelingens absprechen wollen.

Die Gründe lassen sich erkennen.

Hat es der Uebersetzer doch zu thun mit zwei vielfach heterogenen Niedersezungen derselben Sprache, mit zwei verschiedenen Bildungsphasen desselben künstlerischen Stiles.

Worte sind vergangen, um nicht oder nur unvollkommenen Ersatz zu finden. Andere haben Sinn, Gestalt und Betonung gewechselt und andersartige Abwandlung gewonnen. Verskunst und Syntax haben eine reiche Entwicklung durchlaufen.

Was aber will das Alles anderes sagen, als daß uns die alte Sprache eben als eine fremde gegenüber steht und dennoch minder fremde als jede andere?